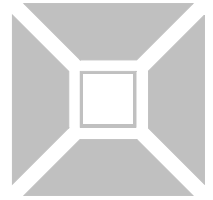


FMEA Praxis Seminar

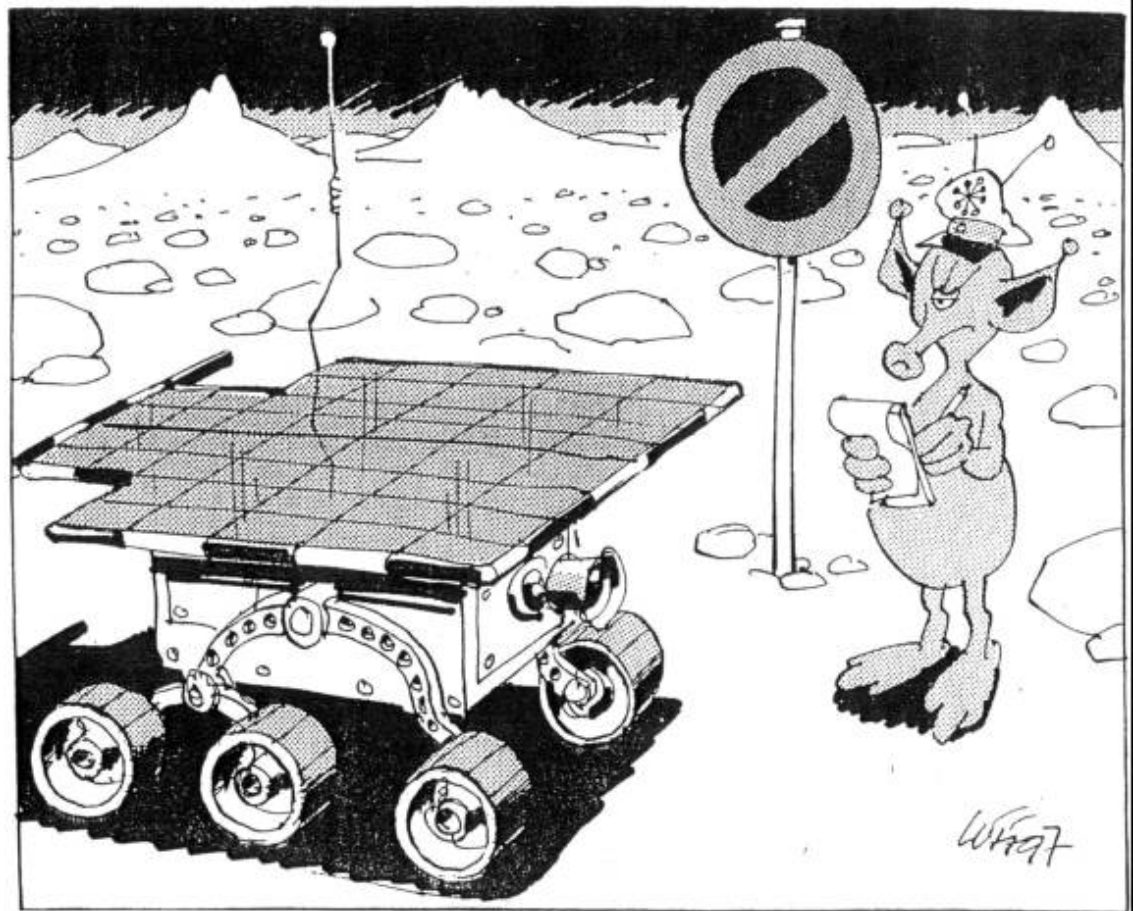
« **Failure Mode and Effects Analysis** »

eine Methode der Risikoanalyse und Priorisierung präventiver Maßnahmen für das Produkt-Design, die -Konstruktion und den Realisierungsprozess

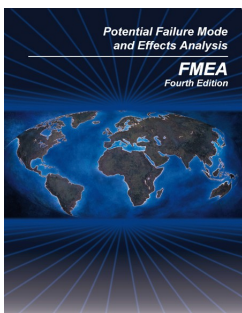
- Teil 1: Übersicht und **Grundlagen zur FMEA-Methode** (Dauer ca. 3-4 Std.)
- o Die Historie der FMEA-Methode (NASA, Ford, GM, VDA, ISO/TS16949, APQP, DIN EN 60812, Szenarios)
 - o Notwendigkeiten beim Management komplexer Produkte u. Systeme
 - o Das Prinzip der Risikoanalyse als statistische Methode
 - o Resultierende Präventionen zur Vermeidung von Fehlleistungen
 - o Modell der Risikoanalyse bzw. FMEA-Methode - „szenario based“
 - o Unterschiede bei einer Design- oder Prozess-FMEA
 - o Informationssammlung u. Datenbasis für FMEA-Sitzungen
 - o Die Strukturierung eines Produkt-Szenarios für die Design-FMEA
 - o Modellierung bzw. Bestimmung der Funktionseinheiten u. –Elemente sowie der Prozess-Schritte bei der Produktrealisierung
 - o Einwirkungen, Fehlerphänomene, Erkennung u. Folgewirkungen
 - o Arbeitsmittel (VDA-Formblatt) u. SW-Systeme zur FMEA-Dokumentation
 - o Beispiele erfolgreicher FMEA-Arbeit im Rahmen multifunktionaler Teams
- Teil 2: Pilotprojekt für eine **Produkt- bzw. Design-FMEA** (Dauer 2 x 3-4 Std.)
- o Auswahl eines für das Unternehmen typischen Produkt/System-Designs
 - o Die Zusammensetzung u. Moderation eines Multifunktionalen-Teams (Anwendungs-, Design-, System-, Konstruktions- u. Prozess-„Know-How“, Wissen über Prozess-, Prüf-, Qualitäts- bzw. Reklamationsmanagement)
 - o Die Bestimmung bzw. Modellierung eines Produkt-Szenarios
 - o Analyse der Risiken auf der Basis des FMEA-Modells bzw. Formblatts
 - o Priorisierung und Bestimmung präventiver Maßnahmen
 - o Kosten-Nutzen-Abschätzung bei relevanten Ergebnissen
- Teil 3: Pilotprojekt für eine **Prozess-FMEA** (Dauer 2 x 3-4 Std.)
- o Auswahl der für das Produkt/Projekt relevanten Prozesskette
 - o Die Bestimmung bzw. Modellierung der Prozessabläufe bzw. –Steps
 - o Bestimmung relevanter u. „besonderer“ Merkmale mit den Fehlerarten
 - o Analyse der Risiken auf der Basis des FMEA-Modells bzw. Formblatts
 - o Priorisierung und Bestimmung präventiver Maßnahmen
 - o Kosten-Nutzen-Abschätzung bei relevanten Ergebnissen
 - o Organisationsstrukturen im Rahmen eines QM-Systems für die weiterführende FMEA im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung (KVP)



FMEA in der Phase der Planung,
damit man im Projektablauf keine „Überraschungen“ erlebt



Siehe auch:



<http://de.wikipedia.org/wiki/FMEA>

http://quality.kenline.de/seiten_d/apqp_definition.htm

www.promis-access.de